



Im Jubiläumsjahr 2008, dem 100. Jahr ihres Bestehens, kann die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen wieder einen überaus erfreulichen Geschäftsbericht vorlegen:

Dieser „Geschäftsbericht über das Jahr 2008“ dokumentiert das bisher arbeitsreichste Geschäftsjahr der Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen der letzten 19 Jahre.

Seit 15.12.1989 befindet sich die Deutsche Esperanto-Bibliothek im Gebäude der Stadtbibliothek Aalen. Im Wesentlichen wurden fast alle anfallenden Tätigkeiten von Januar bis Oktober von 4 gut eingearbeiteten Mitgliedern der Esperanto-Gruppe Aalen (EGA) erledigt, seit November wird Barbara Nollen eingearbeitet, tatkräftig unterstützt durch die Mitarbeiter der Stadtbibliothek Aalen. Infolge des enormen Arbeitanstaus haben sich unsere Hauptarbeitszeiten nochmals erhöht.

Regelmäßig an Dienstag- und Mittwochnachmittagen sowie an mehreren Vormittagen pro Woche sind unsere Mitarbeiter vor Ort; dazu kommen immer wieder auch Wochenenden. Die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Aalen ist nach wie vor als vorbildlich zu bezeichnen. So betreuen die Fachleute der Stadtbibliothek Aalen unseren Fernleihverkehr und kümmern sich um allfällige Buchreparaturen.

Unser Datenbanksystem "LARS" hat uns auch im Geschäftsjahr nicht im Stich gelassen, so dass wir dadurch kaum zusätzlich mit Arbeit eingedeckt sind.

Ein *Katalog* liegt nur noch in elektronischer Form vor, getrennt nach "Büchern" und "Periodika". In Papierform wäre er schlichtweg nicht mehr handhabbar. Dies gilt aber streng genommen nur für den Hauptbestand "Bücher" der Bibliothek, von kleinen Broschüren über Bücher bis zum Tonmaterial und sonstigen bibliografischen Einheiten.

Denn für unsere *Periodikabestände* ist eine gedruckte Ausgabe bereits in Sicht: Wir haben Mitte des Jahres 2007 den gesamten Datenbestand unserer Periodika Herrn Dr. Árpád Máté überlassen, der in Fortführung des Takács-Werkes (von welchem ja Anfang der 80er Jahre ein Nachdruck erschien) eine neue, möglichst komplettene Gesamtausgabe aller Esperanto-Periodika vorbereitet; diese wird zu Ehren des Gründers des Spanischen Esperanto-Museums in San Pau d'Ordal, Herrn Apotheker Luis Hernández Yzal (verstorben im Februar 2002) hoffentlich noch im Laufe des Jahres 2009 erscheinen und dann auch unsere Bestände explizit nachweisen.

Da unsere Kataloge also nicht mehr in Papierform vorliegen, legen wir großen Wert auf die *Sicherung der Datenbestände*, indem wir Kopien auf CD-ROM-Datenträger erstellen und die Inhalte auf dislozierte Rechner unterschiedlichster



Art verteilen, so dass wir davon ausgehen können, vor zufälligen Datenverlusten einigermaßen gut abgesichert zu sein.

Das nun in allen Bereichen eingeführte "Numerus Currens"-Verfahren hat sich in der Praxis erfolgreich bewährt. Es harmoniert hervorragend mit unserem Datenbanksystem LARS und betrifft vor allem das Klassifizieren und in seiner Folge auch die Integration in den Magazinbestand.

Zum Ende des Berichtsjahres beinhaltete LARS, unser Datenbanksystem, 21.281 Dokumente (diese Zahl bezieht sich auf Buchtitel; die Periodika werden ja getrennt geführt).

Für die Beseitigung auftretender Hardwareprobleme sowie die Betreuung unserer Bibliothekssoftware sind wir nach wie vor unserem Direktor, Herrn Dipl.-Ing. Utho Maier sehr zu Dank verpflichtet. Er kümmert sich um Datensicherung und Pflege der Bestandsdaten, stellt die Software-Wartung sicher, pflegt unsere Internetz-Seiten und koordiniert Öffentlichkeitsarbeit sowie die Akquisition, vor allem im Bereich Erwerb der antiquarischen Zugänge, wozu des Öfteren auch umfangreiche Internetz-Recherchen erforderlich sind.

Im Dezember 2008 wurde nochmals auf Basis unserer Datenbankeinträge neu abgeschätzt, wie hoch die Anzahl der kompletten Jahrgangsbände in unserem Periodikabestand sein müsste. Eine echte Inventur durchzuführen wäre zwar wünschenswert, nimmt aber zu viel unserer Zeit in Anspruch, die im Moment für anderweitige, vorrangigere Arbeiten erfordert wird. So gehen wir im Moment davon aus, dass in unserem Bestand 6.949 komplette Jahrgangsbände zuzüglich 2.305 doppelt oder mehrfach verfügbarer Jahrbände vorhanden sind.

Selbstverständlich fehlen hierin noch diejenigen Jahrgangsbände von 2008, welche erst im neuen Geschäftsjahr hier eintreffen werden. Insgesamt kann man aber feststellen, dass wir bei der bislang überschlägigen Schätzung unseres Bestandes an Periodika doch sehr nahe an die Wirklichkeit heran kamen. Aktueller Stand zum Jahresende 2008: *ca. 42.491 bibliografische Einheiten*.

Noch nicht komplettierte Jahrgänge der Periodika sind ja bei den genannten Bestandszahlen nie mit eingeschlossen. Jedoch repräsentiert auch dieser ausgeklammerte Anteil des Bestands einen wichtigen Anteil unseres Regalplatzes und ist gerade auch für den internationalen Leihverkehr durchaus von bedeutendem Interesse; wir haben daher auch diesen grob abgeschätzt: es dürften nun mehr als 30.000 lose Einheiten ("Einzelhefte") im Bestand sein. Es leuchtet sicher ein, dass in diesem Bereich eine echte Inventur mit Autopsie nicht mehr ins Auge gefasst wird.



Einen großen Zuwachs erhielt unsere Bibliothek durch hochherzige Schenkungen von Dr. Ulrich Lins, Natalie Ernst-Schuchert und Markus Diehl. Besonders die Schenkung von Dr. Lins wird unseren Bestand an „Japanica“ erheblich erweitern.

Im ganzen Jahr 2008 wurden vielfältige Recherchen angestellt, um auch die Lebensdaten von Autoren festzustellen, welche dann ebenfalls Eingang fanden in die Katalogisate unserer Datenbank.

Die Fernleihen bewegten sich im mehrjährigen Durchschnitt. Ihre Anzahl spiegelt nicht die Zahl der potentiellen Interessenten wider, aber der Anteil von wenigen negativ zu bescheidenden Fernleihwünschen zeigt dennoch, dass eine Spezialbibliothek, wie die unsere, in Fachkreisen gesucht ist.

Die Stadt Aalen und der Deutsche Esperanto-Bund kamen im laufenden Berichtsjahr ihren finanziellen Verpflichtungen nach und ermöglichen der Bibliothek einen Gesamtetat von rund 3.545,- €, der dazu diente, im Berichtsjahr weitere Anschaffungen zu machen, was zu 197 (im Vorjahr 294), zum Teil sehr hochpreisigen, Neuzugängen führte. Dazu kommen antiquarisch erworbene Periodika, für die z.T. horrende Preise zu zahlen sind, aber mit ihrem Erwerb konnten wir viele Jahrgänge komplettieren.

Im Berichtsjahr konnten wir 23 (im Vorjahr 23) Buchreparaturen verbuchen, wofür wir sehr froh sind; denn die Zeitbombe der Papierzerstörung tickt auch in unserer Bibliothek, und fachmännische Reparaturen wie sie seitens der Stadtbibliothek Aalen geleistet werden, können bis auf Weiteres das Schlimmste verhindern.

Nach wie vor bereiten uns die Zuwächse (die ja gewollt sind) ein Problem, indem sie uns ständig mit der Frage nach weiterer Ausbreitungsmöglichkeit konfrontieren. Wie wir es bewerkstelligen können, zu etwas mehr Stellplatz zu kommen, ist immer noch nicht endgültig geklärt.

Neben der Titeleingabe in den EDV-Katalog konnten nochmals 70 (im Vorjahr 75) Sachfehler im EDV-Katalog durch mich ausgemerzt werden. Zu Ende des Jahres 2008 erhöhte sich die Zahl der Buchtitel in unserer Bibliotheks-EDV auf 21.281 (Vorjahr: 20.681); gleichzeitig wurde auch der parallele Katalog über die Periodika weiter gepflegt, der inzwischen 2.371 (Vorjahr: 2.345) Titel enthält.

Seit 1997 ist unsere Bibliothek auch von den Internetz-Seiten der Stadt Aalen (<http://www.aalen.de>, dann unter der Rubrik Kultur und dann weiter unter Bibliotheken) sowie die Stadt Aalen von unseren Internetz-Seiten aus per Hyperlink erreichbar.



Im Internet erreicht man unsere Netzseiten direkt unter der URL [espbib.de.nr](http://espbib.de.nr) (Kurzform) bzw. <http://esperanto-bibliothek.gmxhome.de> (in der Langform). Von dort kann man eine PC-Variante unseres EDV-Katalogs bequem herunterladen. Auch vorliegender Geschäftsbericht 2008 kann hier nachgelesen werden: [http://esperanto-bibliothek.gmxhome.de/novajxoj/g\\_ber\\_08.htm](http://esperanto-bibliothek.gmxhome.de/novajxoj/g_ber_08.htm).

Netzbriefe erreichen unsere Bibliothek über die normale Netzbriefadresse [esperanto-bibliothek@gmx.net](mailto:esperanto-bibliothek@gmx.net), bzw. bei Anfragen in der internationalen Sprache Esperanto über [bibaa@uea.org](mailto:bibaa@uea.org).

## Öffentlichkeitsarbeit

Neben der ständigen Präsenz im Internet sind hier vor allem erwähnenswert:

Soweit sich Bedarf ergibt, dass Werke aus unserem Altbestand nachgefragt werden (gemäß Benutzungsordnung gelten Titel bis 1939 als Präsenz bestand und können nur im Ausnahmefall verliehen werden), versuchen wir die se als Digitalisat im Internet verfügbar zu machen. Dies ist in einigen Fällen bereits erfolgt:

<http://freenet-homepage.de/gebba/100jara.htm>

Eine neue Fassung erhielt unsere Informationsseite zur Fernleihe, da diese nun (auch international und vorwiegend mittels Netzpost-Anfragen) immer mehr in Anspruch genommen wird:

[http://esperanto-bibliothek.gmxhome.de/ben\\_ord/ordnung0.htm](http://esperanto-bibliothek.gmxhome.de/ben_ord/ordnung0.htm)

Ebenfalls im Internet verfügbar ist eine „Vorabversion“ unseres letztjährigen Beitrags zum Wiener Kolloquium über Plansprachliche Archive und Bibliotheken, dessen Akten demnächst bei UEA erscheinen sollen:

[http://esperanto-bibliothek.gmxhome.de/broshur/espbib\\_eo/vieno2007/aktoj\\_viena\\_kolokvo\\_Aalen\\_100.pdf](http://esperanto-bibliothek.gmxhome.de/broshur/espbib_eo/vieno2007/aktoj_viena_kolokvo_Aalen_100.pdf)

13.09.2008 Festakt aus Anlass des Hundertjährigen Bestehens der Deutschen Esperanto-Bibliothek im Torhaus der Stadt Aalen im Beisein von ca. 90 Gästen aus nah und fern, verbunden mit Festvorträgen von Bibliotheksdirektor Utho Maier und Prof. Dr. Martin Haase, Direktor des Deutschen Esperanto-Instituts Bamberg, das sein hundertjähriges Bestehen mit uns in Aalen beging.

Eine Spende der Aalener Volksbankstiftung ermöglichte uns die Herausgabe einer Broschüre, die wir allen Besuchern unseres Festakts kostenfrei zur Verfügung stellen konnten.

Sie ist als portierbares elektronisches Dokument auch über unsere Internetseiten verfügbar:

[http://esperanto-bibliothek.gmxhome.de/broshur/espbib\\_de/GEB\\_2008\\_de.pdf](http://esperanto-bibliothek.gmxhome.de/broshur/espbib_de/GEB_2008_de.pdf)



### Statistik (Zahlen des vorherigen Berichtsjahres in Klammern)

regelmäßige Arbeitsstunden (4 Personen)	800	(700)	
Arbeitseinsätze der Esperanto-Gruppe Aalen	5	(15)	
"Bürostunden" Geschäftsstelle bei GF K.H. Schaeffer	1.250	(1.005)	
EDV: Software- und Hardware-Plege sowie -Wartung, Öffentlichkeitsarbeit und Internetz, Akquisition	1.340	(1.306)	
Gesamtstunden:	3.395	(3.026)	
	Fernleih-Vorgänge	58	(40)
	Ortsleih-Vorgänge	141	(43)
Entleihungen:	199	(83)	
Zugänge bei Büchern und Periodika	Kauf	197	(294)
	Schenkungen	1.050	(364)
Zugänge insgesamt:	1.247	(658)	

Gesamtbestand der Bibliothek in bibliografischen Einheiten, Stand ca. 42.491  
zum Ende 2008 (inkl. kompletter Zeitschriften-Jahrbände): (40.148)

### Wert ehrenamtlich geleisteter Arbeitsstunden im Jahre 2008

Insgesamt haben die Esperanto-Gruppe Aalen sowie Dipl.-Ing Utho Maier als Direktor der Bibliothek im Jahre 2008 unentgeltlich **ehrenamtliche Arbeit im Wert von rund 164.500,- €** geleistet.

Die Esperanto-Gruppe Aalen hat ausweislich der geführten Stechkarten und der Zeitaufschriebe für die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen im Jahr 2008 nach dem Geschäftsbericht insgesamt (zusätzlich zu den 1.196 Arbeitsstunden unseres Direktors U. Maier) **2.055 Arbeitsstunden** erbracht.

### Vermögenswerte Aufwendungen für die öffentliche Hand

Diese ehrenamtlichen Arbeitsleistungen brachten der öffentlichen Hand, in deren Nutznutzung die Deutsche Esperanto-Bibliothek vertraglich steht, eine Ersparnis eigener Aufwendungen, die berechnet werden nach der "Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums über die Berücksichtigung der Verwaltungskosten insbesondere bei der Festsetzung von Gebühren und sonstigen Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung (VwV-Kostenfestlegung) vom 14. Dezember 2007 – Az.: 2-0541.8/20 – Fundstelle: GABI. 2008, S. 9)":



**– Esperanto-Gruppe Aalen ersetzt 2 volle Planstellen –**

Die Arbeitsstunden der Aalener Esperanto-Gruppe, zusammen mit denen unseres Direktors Utho Maier, der ebenfalls Mitglied der Aalener Esperanto-Gruppe ist, entsprechen bei 1.697 Soll-Arbeitsstunden (auf Grundlage einer 41-Stunden-Woche) im Geschäftsjahr 2008 nunmehr schon zwei vollen Planstellen (2,00).

**Fiktiver Personalaufwand**

Unter Berücksichtigung der Berufsausbildung, der Esperanto-Kenntnisse und der erworbenen bibliotheksspezifischen Kenntnisse verteilen sich daher die erbrachten 2.055 Arbeitsstunden zu

10% auf mittleren Dienst	206 x 35 €/Stunde	7.210 €
66% auf gehobenen Dienst	1.356 x 43 €/Stunde	58.308 €
24% auf höheren Dienst	493 x 54 €/Stunde	26.622 €
Darin sind die von Dipl.-Ing. Utho Maier in 2008 geleisteten Arbeitsstunden nicht enthalten; Vorbildung und qualifizierte Arbeit rechtfertigen den Stundensatz des höheren Dienstes:		
	1.340 x 54 €/Stunde	72.360 €

**Gesamtaufwand (fiktiv):** **164.500 €**

Aalen, den 31.12.2008

F. d. R.: *Karl Heinz Schaeffer, Geschäftsführer*

[ 09\_01\_26 / um ]